



Generationenwohnen – Erwartung und Realität

17. Oktober 2019, 18.00 Uhr, Generationenhaus Bern

Mehr Informationen zur Vortragsreihe
bfh.ch/treffpunkt



Berner
Fachhochschule

Medienpartner

BZ BERNER ZEITUNG **Der Bund**

Generationenwohnen – Erwartung und Realität

Wer möchte nicht in einem Quartier leben, in dem man sich von Geburt bis ins hohe Alter wohlfühlen kann? Gerade der demografische Wandel und die gute Gesundheit bis ins hohe Alter verleihen diesem Bedürfnis neue Aktualität.

So entstanden in den letzten Jahren neue gemeinschaftliche Wohnprojekte, die diesem Wunsch entsprechen möchten und die Gemeinschaft über die Generationen hinweg ins Zentrum stellen. Doch dazu braucht es mehr als hindernisfreie Begegnungsorte und Gemeinschaftsräume. Auf dem Areal der ehemaligen Berner Kehrriechverbrennungsanlage entsteht derzeit die gemeinnützige Wohnsiedlung «Holliger», die Menschen aller Altersgruppen Wohnraum bieten möchte. Dabei sollen die strukturellen Voraussetzungen so gestaltet werden, dass nachhaltige Generationenbeziehungen entstehen können und Partizipation bis ins hohe Alter möglich ist. Doch wie funktioniert so etwas genau?

Expertinnen und Experten zeigen am Beispiel des «Holligers» auf, welche Aspekte beim Generationenwohnen wichtig sind und diskutieren anschliessend Erwartungen und Realität solcher Projekte.

Mit Beiträgen von:

Ilja Fanghänel, Projektleiter Genossenschaft Warmbächli
Michèle Métrailler, Dozentin Institut Alter, BFH

Podium mit:

Christoph Graf, Präsident Förderverein Generationenwohnen Bern-Solothurn
Yvonne Lenzlinger, Bewohnerin Giesserei Winterthur
Isabel Marty, Leiterin Fachstelle Sozialplanung, Stadt Bern

Eintritt frei. Im Anschluss Apéro.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht – bfh.ch/treffpunkt.

Eventpartner



Hinweis

Am Anlass wird fotografiert. Mit der Anmeldung geben Sie Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung der Fotos, auf denen Sie möglicherweise erkennbar sein werden.